

August 2026

JAHRES BERICHT 2025/26



INNOVATIONSZENTREN

Bundesverband Deutscher Innovations-
Technologie- und Gründerzentren e. V.



INHALTS- VERZEICHNIS

Vorwort	3
Der BVIZ im Überblick	4
Mitglieder & Organisation	5
Kommunikation & Verbandsentwicklung	9
Arbeits- & Projektgruppen	13
Interessenvertretung	19
Publikationen & Positionen	20
Finanzen	21
Ausblick 2026/27	23
Ein paar Impressionen	24

Vorwort

Liebe Mitglieder,

2025/26 war für den BVIZ ein Jahr, in dem wir das Angestoßene der letzten Zeit gefestigt und weitergetragen haben.

In der politischen Interessenvertretung, in unseren Arbeitsgruppen und in der Art, wie wir als Verband nach außen auftreten.

Politisch konnten wir einiges bewegen: ein geplanter Austausch mit Staatssekretär Dr. Steffen Meyer im Bundesfinanzministerium, die Neugründung der AG NRW, unsere Teilnahme an der Auftaktveranstaltung zur Hightech Agenda Deutschland.

Auch zu Verbänden wie dem BAND e. V. und dem Startup Verband haben wir in diesem Jahr wieder enger zusammengefunden.

Besonders gefreut hat uns, wie viel in unseren Arbeitsgruppen passiert ist. Die AG Green Economy war in Bremerhaven und Potsdam unterwegs, die AG BioParks in Regensburg und auf den Deutschen Biotechnologietagen in Leipzig, dazu kamen die AG Zentrumsbetrieb und die AG Marketing.

Überall dort, wo sich unsere Mitglieder treffen, Standorte anschauen und voneinander lernen, zeigt sich, was diesen Verband eigentlich ausmacht.

Auch kommunikativ ging es voran.

Die zweite Ausgabe des BVIZ Impuls erscheint im November mit einem Grußwort von Staatssekretär Hauer aus dem Bundesforschungsministerium, das zeigt, dass wir politisch zunehmend wahrgenommen werden.

Mit dem neuen Corporate Design und dem Relaunch unserer Website treten wir Stück für Stück moderner auf.

Möglich ist all das nur, weil Ihr mitmacht. Ob in den Arbeitsgruppen, bei den über zwanzig Mitgliedergesprächen, die wir in diesem Jahr geführt haben, oder auf unseren Veranstaltungen.

Euer Engagement trägt diesen Verband.

Wir freuen uns auf das kommende Jahr und auf unsere Jahreskonferenz in Dresden. Und darauf, gemeinsam mit Euch weiterzumachen.

Euer Vorstand des BVIZ

DER BVIZ IM ÜBERBLICK

Der Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren (BVIZ) ist die zentrale Interessenvertretung der Innovationszentren in Deutschland.

Gründungsjahr: 1988

Mitglieder: 149 (Stand 03.08.2026)

Struktur: ehrenamtlicher Vorstand,
Geschäftsstelle in Berlin

Ziele:

- Vernetzung der Zentren und ihrer Akteure
- Interessenvertretung gegenüber Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit
- Unterstützung der Mitglieder durch Arbeitsgruppen, Projektgruppen und Serviceangebote
- Sichtbarmachung der Innovationszentren als Infrastruktur für Start-ups und Mittelstand

Mit seiner Arbeit trägt der BVIZ dazu bei, die Rahmenbedingungen für Gründungen und Innovationen in Deutschland kontinuierlich zu verbessern und die Innovationszentren als unverzichtbare Bestandteile der Gründungs- und Innovationslandschaft zu positionieren.



INNOVATIONSZENTREN

Bundesverband Deutscher Innovations-,
Technologie- und Gründerzentren e.V.

MITGLIEDER & ORGANISATION

VORSTAND

Der Vorstand des BVIZ setzte sich im Geschäftsjahr 2025/26 aus folgenden Personen zusammen:



**Dr. Christina
Quensel**
Präsidentin



**Dr. Thomas
Diefenthal**
Vize-Präsident



Mirja Lin
Vize-Präsidentin



Christian Gnam
Vorstandsmitglied



Christoph Kober
Vorstandsmitglied



**Dr. Ulf-Marten
Schmieder**
Vorstandsmitglied



Jens Weber
Vorstandsmitglied



Denny Droßmann
Vorstandsmitglied

GESCHÄFTSTELLE

Die Geschäftsstelle wurde von Peggy Zimmermann, Geschäftsführerin geleitet. Unterstützt wurde sie durch Uta Jantzen, Assistenz. Seit August 2025 ergänzt zudem Hanie Perma als studentische Hilfskraft das Team und trägt insbesondere in den Bereichen Organisation und Kommunikation zur Entlastung bei.



Peggy Zimmermann
Geschäftsführung



Uta Jantzen
Assistenz der GF



Hanie Perma
stud. Mitarbeiterin

MITGLIEDERENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte der BVIZ fünf neue Mitglieder begrüßen, die unser Netzwerk bereichern und die Vielfalt der Innovations- und Gründerzentren in Deutschland noch stärker sichtbar machen:

- Standortentwicklungsgesellschaft Mansfeld-Süd mbH
- Stadt Ludwigsfelde
- Technologiezentrum Wedau GmbH
- Berlin TXL Management GmbH
- BIS – Wirtschaftsförderung mbH Bremerhaven



Wir heißen unsere neuen Mitglieder herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit in der BVIZ-Community.

Gleichzeitig gab es auch einzelne Austritte, die überwiegend auf organisatorische Veränderungen in den jeweiligen Einrichtungen zurückzuführen waren. Insgesamt blieb die Mitgliederzahl stabil.

SPONSOREN & PARTNER

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, die die Arbeit des BVIZ im Geschäftsjahr 2024/25 unterstützt haben:



Mit **HDI** verbindet uns eine enge Partnerschaft im Bereich Versicherungslösungen. Durch den gemeinsamen Austausch konnten wir spezifische Fragestellungen von Innovationszentren aufgreifen und unseren Mitgliedern wertvolle Informationen zu passgenauen Versicherungslösungen vermitteln.



Mit Sixt besteht bereits seit vielen Jahren eine Rahmenvereinbarung mit Sonderkonditionen. Umso mehr freuen wir uns, dass sich Sixt in diesem Jahr zu einem offiziellen Unterstützer-Sponsoring entschieden hat und wir den Austausch weiter vertiefen können.

Darüber hinaus danken wir auch unseren Logopartnern, die mit ihrer zusätzlichen Unterstützung dazu beigetragen haben, die Arbeit des Verbands weiter voranzubringen.

Logo-Partner 2026



Die Zusammenarbeit mit Sponsoren und Partnern ist für den BVIZ von großer Bedeutung. Sie ermöglicht es uns, über die Mitgliedsbeiträge hinaus zusätzliche Ressourcen für Veranstaltungen, Publikationen und Serviceangebote bereitzustellen und die Sichtbarkeit des Verbands weiter zu erhöhen.

KOMMUNIKATION & VERBANDESENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum hat die BVIZ-Geschäftsstelle neue Formate etabliert, um den Wissenstransfer innerhalb des Netzwerks zu stärken, aktuelle Entwicklungen frühzeitig aufzugreifen und den Austausch zwischen den Mitgliedern zu fördern. Ziel war es, bedarfsgerechte Angebote zu schaffen, die sowohl strategische Fragestellungen als auch operative Herausforderungen von Innovations- und Gründerzentren adressieren. Mit digitalen Informationsformaten, themenspezifischen Veranstaltungen und neuen Kommunikationswegen konnte die Geschäftsstelle die Mitglieder noch gezielter unterstützen und den Mehrwert der Verbandsarbeit weiter erhöhen.

Kostenfreie Webinare

Seit Anfang 2026 hat die Geschäftsstelle gemeinsam mit Partnern ein umfangreiches Webinar Angebot entwickelt und umgesetzt. Mit diesem kostenfreien Angebot unterstützte der BVIZ seine Mitglieder und deren Mieter auch im Berichtsjahr bei aktuellen Herausforderungen und Zukunftsthemen.

Die Veranstaltungen deckten ein breites Themenspektrum ab:

Von der systematischen Aufstellung und Weiterentwicklung des Innovationsmanagements über die Verbesserung der digitalen Sichtbarkeit durch den Einsatz moderner KI-gestützter Werkzeuge bis hin zur gezielten Ansprache von Frauen für das Thema Gründung. Durch den hohen Praxisbezug und den direkten Austausch mit Expertinnen und Experten boten die Webinare wertvolle Impulse für die tägliche Arbeit der Teilnehmenden.

Die kostenfreien Webinare haben sich als niedrigschwelliges und zugleich wirksames Instrument des Wissenstransfers etabliert. Durch die digitale Durchführung konnten Mitglieder unabhängig von ihrem Standort teilnehmen. und von aktuellen Impulsen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis profitieren. Wir freuen uns über die zahlreiche Teilnahme an folgenden Webinaren:



Seminare für Mitglieder

Mit dem Seminar „From Vision to Strategy – Futures-Proofing Business Canvas“, das in Berlin stattfand, erhielten die Teilnehmer ein innovatives Werkzeug zur strategischen Weiterentwicklung ihrer Zentrumsarbeit.

Der Workshop vermittelte Führungskräften praxisnahe Methoden der strategischen Vorausschau (Foresight), um ihr Geschäftsmodell zukunftsicher weiterzuentwickeln. Ziel war es, das Leitbild zu schärfen, Handlungsfelder zu identifizieren und konkrete Strategien für die Umsetzung im Arbeitsalltag zu entwickeln. Die Teilnehmenden erarbeiteten praxisnah Ansätze zur Entwicklung resilienter Geschäfts- und Organisationsmodelle und konnten konkrete Impulse für die langfristige Ausrichtung ihrer Zentren mitnehmen.



BVIZ VERANSTALTUNGSKALENDER

Termine und Formate 2025/26

- **13.11.2025**
From Vision to Strategy – Futures-Proofing Business Canvas
PRÄSENZ
- **11.03.2026**
Innovationsmanagement systematisch aufstellen
- **25.03.2026**
GEMS-Projekt – Vorstellung
- **21.04.2026**
Optimierung digitaler Sichtbarkeit durch neue KI-Tools
- **05.05.2026**
Mittelstand und Start-ups
- **10.06.2026**
Frauen für das Thema Gründung gewinnen
- **24.06.2026**
Phishing & Ransomware im Start-up
- **18.08.2026**
Nachhaltigkeit konkret begleiten
- **20.09.2026**
BVIZ-Jahreskonferenz 2026
PRÄSENZ

Mitgliedergespräche

Der persönliche Austausch mit den Mitgliedern stellte auch im Berichtsjahr einen wichtigen Schwerpunkt der Verbandsarbeit dar. Zusätzlich zu den klassischen Terminen wurde in über 20 Online-Gesprächen mit Geschäftsführern unserer Mitgliedszentren per Teams über den Verband, aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Bedarfe der Innovations- und Gründerzentren diskutiert. Der Austausch war durchweg konstruktiv und lieferte wertvolle Impulse.

Die gewonnenen Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung der Verbandsarbeit ein und tragen dazu bei, die Interessen der Mitglieder noch gezielter umzusetzen. Gleichzeitig stärkten die Gespräche die Vernetzung innerhalb der Community und fördern den Wissenstransfer.

Diese Gesprächsreihe werden wir fortsetzen. Meldet Euch auch gerne proaktiv. Folgendes interessiert uns immer von Euch: 1. Was ist gut gelaufen? 2. Was können wir besser machen? Danke für Euer Feedback. So können wir uns gemeinsam weiterentwickeln.

Communityanfragen und Auswertungen

Mit den Communityanfragen haben wir genau ins Schwarze getroffen. Um kurzfristig Wissen und Erfahrungen innerhalb des Netzwerks zu teilen, schicken uns die Mitglieder einfach ihre Frage per Email und wir leiten sie in die Community weiter. Vielen Dank für Eure Mitarbeit.

Mitglieder konnten konkrete Praxisfragen an die BVIZ-Community richten und von den Erfahrungen anderer Zentren profitieren. Die systematische Auswertung der Rückmeldungen machte Best Practices sichtbar und unterstützte die Mitglieder bei der Lösung aktueller Fragestellungen. Gleichzeitig stärkte dieses Format den kollegialen Austausch und den Gemeinschaftsgedanken innerhalb des Verbandes.

Digitalisierung Buchhaltung

Zur weiteren Professionalisierung interner Prozesse wurde die Digitalisierung der Buchhaltung mit der Verbandssoftware SEWOBE vorangetrieben, wobei es bei der Rechnungserstellung zeitweise noch zu kleineren Herausforderungen kam. Durch den Einsatz digitaler Lösungen konnten Verwaltungsabläufe effizienter gestaltet, Bearbeitungszeiten reduziert und Transparenz sowie Nachvollziehbarkeit erhöht werden. Die Umstellung bildet einen wichtigen Baustein für eine moderne und zukunftsfähige Geschäftsstelle.



Neues Corporate Design

Im Geschäftsjahr 2025/26 hat der BVIZ die Modernisierung von Organisation und Außendarstellung konsequent fortgesetzt. Ein starkes Netzwerk braucht einen starken Auftritt. Deshalb hat der BVIZ sein Corporate Design zeitgemäß ausgerichtet und schrittweise ausgerollt. Der neue Auftritt vermittelt Offenheit, Innovationskraft und Zukunftsorientierung und macht die Werte des Verbandes sichtbar. Durch die frische, klare Gestaltung wird die Marke BVIZ auf allen Kanälen einheitlich erlebbar und schafft die Basis für eine moderne, digitale und zielgruppenorientierte Kommunikation.

Relaunch der Website

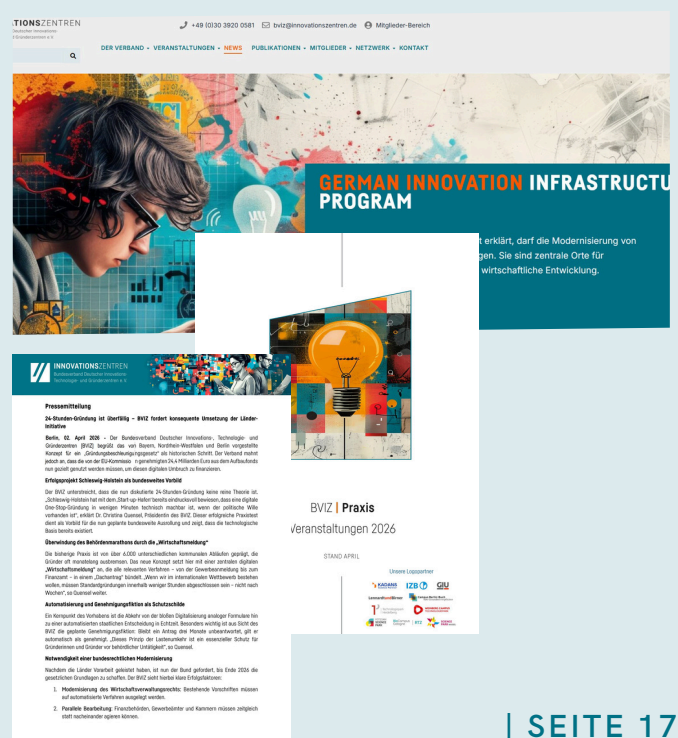
Ein wichtiger Gamechanger ist der Relaunch der BVIZ-Website. Neben dem neuen Corporate Design stehen insbesondere Nutzerfreundlichkeit, Übersichtlichkeit und verbesserte Informationsangebote im Fokus. Die Website wurde technisch und inhaltlich weiterentwickelt, um Mitgliedern, Partnern und Interessierten einen schnellen Zugang zu relevanten Informationen zu ermöglichen. Gleichzeitig schafft die neue Plattform die Voraussetzungen für eine stärkere digitale Kommunikation und eine zeitgemäße Präsentation des Verbandes. Die Webseite ist fertig und startet aus technischen Gründen aber erst nach unserer Konferenz Ende September.

BVIZ Impuls Magazin

Darauf ist die Geschäftsstelle sehr stolz: Im November 2025 erschien erstmals das Magazin BVIZ | Impuls, mit einem Grußwort der damaligen Staatssekretärin Gitta Connemann aus dem Bundeswirtschaftsministerium. Die kommende Ausgabe wird das Grußwort von Staatssekretär Hauer aus dem Bundesforschungsministerium enthalten, ein Zeichen für die stetig wachsende politische Wahrnehmung des Verbandes.

Mit Berichten aus den Mitgliedszentren, Fachbeiträgen, Praxisbeispielen und Informationen zu aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Innovation, Gründung und Wirtschaftsförderung bietet das Magazin seinen Lesern spannende Einblicke und Anregungen.

Es leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Wissenstransfer und zur Sichtbarkeit der vielfältigen Aktivitäten des BVIZ-Netzwerks. Bitte bringt Euch ein. Es ist Eure Plattform!



ARBEITS- & PROJEKTGRUPPEN



Auch 2025/26 waren die Arbeitsgruppen des BVIZ zentrale Orte für fachlichen Austausch und praxisnahe Impulse.

Auch in diesem Jahr ging den Präsenztreffen der Arbeitsgruppen jeweils ein Get-together am Vorabend voraus.

Der informelle Rahmen schuf Raum für persönlichen Austausch und festigte den Zusammenhalt im Netzwerk. Genau in diesen Runden zeigte sich, wie wertvoll die Community als Ressource für den Wissenstransfer unter den Mitgliedern ist.

AG BioParks

11. November 2025 in der BioCity Leipzig

Die BioCity Leipzig verbindet denkmalgeschützte Gebäude mit dem Ausbau moderner Biotech Infrastruktur. Diskutiert wurde die strategische Frage nach der Rolle öffentlich getragener Laborflächen angesichts wachsender privater Anbieter, zudem gab es erste Vorbereitungen für die Biotechnologietage 2026 in Leipzig.

Vorgestellt wurden leap:up, die Servicegesellschaft der BioCity, das Accelerator Programm medical:forge für MedTech Start ups sowie Nexoraa, ein Unternehmen für die Vermittlung ungenutzter Laborgeräte. Am Vorabend fand wie gewohnt ein Austausch in gemütlicher Runde statt.

21. Mai 2026 im Regensburg GmbH

Am Vorabend besichtigten die Teilnehmenden die Altstadt Regensburg und begrüßten im Wirtshaus im Heuport den neuen Oberbürgermeister Dr. Thomas Burger.

Beim Treffen stellte die Geschäftsführung die 26 jährige Erfolgsgeschichte des BioPark vor, darunter die Initiative Healthcare Regensburg und das Accelerator Programm BioPark Jump. Diskutiert wurden strategische Ausrichtungen, Best Practice Beispiele sowie die Positionierung der AG im BVIZ und die Aktivitäten für 2026 und 2027. Ein Rundgang durch BioPark III schloss das Treffen ab.

Deutsche Biotechnologietage am 21. und 22. April 2026 in Leipzig

Ministerin Dorothee Bär vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt eröffnete die Deutschen Biotechnologietage in Leipzig mit dem Ziel, Deutschland zum innovativsten Biotechnologiestandort der Welt zu machen.

15 BioParks des BVIZ waren beim zentralen Branchenevent präsent, moderierten Sessions, überzeugten mit Start ups und Scaleups in Pitches und Panels und zeigten sich am gut besuchten Gemeinschaftsstand.

Die AG BioParks zeigte damit, wie eng Standortentwicklung und der Austausch über neue Serviceangebote für die strategische Weiterentwicklung der Zentren zusammenhängen.



AG Green Economy

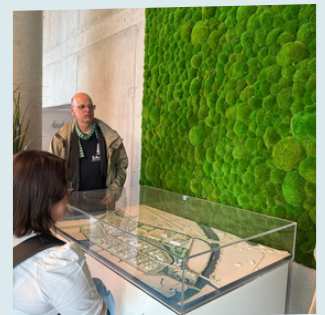
02. Juni 2026 bei der BIS Wirtschaftsförderung Bremerhaven

Das Treffen der AG Green Economy in Bremerhaven begann mit einer Begrüßung durch die Wirtschaftsförderung Bremerhaven. Im Anschluss wurden das nachhaltige Gewerbegebiet LUNDELTA sowie das nachhaltige Gründungs- und Innovationszentrum LUNIQ vorgestellt, gefolgt von einer offenen Fragerunde und Diskussion. Nach der Mittagspause stand eine Besichtigung mit Rundgang durch das LUNIQ auf dem Programm. Und die Details, zu denen ich gefragt hatte, stammen aus dem allerersten Text, den du mir zu Bremerhaven/LUNDELTA gegeben hast (dem LinkedIn-Post): LUNIQ sei 5.500 m² groß, koste rund 14 Millionen Euro, werde größtenteils aus Holz und wiederverwendbaren Materialien mit Wärmepumpe gebaut und solle ab Januar 2027 Büro- und Gewerbeflächen bereitstellen.

Am Vortag hatten die Teilnehmenden ab 10:00 Uhr die Möglichkeit, auf eigene Kosten das Klimahaus Bremerhaven zu besuchen.

Nach einer Mittagspause im Speisesaal des Deutschen Auswandererhauses folgte eine zweieinhalbstündige Bustour durch Bremerhaven. Den Abschluss bildete ein Get together am Abend.

Die AG Green Economy zeigte damit, wie eng nachhaltige Standortentwicklung und Innovationsförderung zusammenhängen und welchen Beitrag Projekte wie LUNIQ für die praktische Umsetzung ökologischer Ziele in Innovationszentren leisten.



AG Marketing

23.April 2026 im Potsdam Science Park

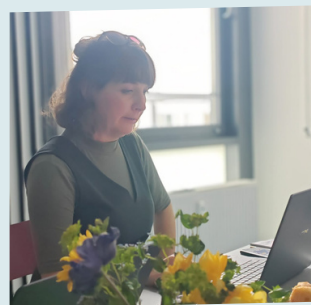
In kleiner Runde tauschte sich die Gruppe über Erfolge, Herausforderungen und Learnings der letzten Zeit aus. Anschließend besuchte man das Gewächshaus im Max Planck Institut für Molekulare Pflanzenphysiologie. Vorgestellt wurde die Ackerschmalwand als Modellorganismus der Pflanzenforschung, deren Genom bereits in den 70er Jahren sequenziert wurde und deren Wachstumszyklus nur rund sechs Wochen dauert. Am Standort werden zudem hunderte Kartoffelsorten angebaut und täglich per Laser vermessen, etwa um Trockenresistenz zu testen, sowie Albinopflanzen ohne Chlorophyll gezeigt.

Im Anschluss folgte der Besuch beim Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung IAP, das an Materialien der Zukunft forscht, etwa an natürlichen Polymeren als Ersatz für Erdöl. Vorgestellt wurde eine kompostierbare Armschiene, die sich trotz Praxistauglichkeit am Markt nicht durchsetzen konnte, sowie Forschung zur Rückgewinnung und Reparatur von Carbonfasern aus Windkraft Rotorblättern, die bislang bei Defekten komplett entsorgt werden müssen.

Ergänzend wurde die Pilotanlage des Instituts vorgestellt, in der neue Industrieverfahren im großen Maßstab getestet werden, meist in mehrwöchigen Testläufen für einzelne Unternehmen.

Die Beispiele zeigten erneut die Herausforderung, vielversprechende Forschung zur Marktreife zu bringen. Innovationszentren leisten hier wichtige Transferarbeit.

Die AG Marketing zeigte damit eindrucksvoll, wie Innovationszentren durch Einblicke in aktuelle Forschung praxisnahe Anknüpfungspunkte für die eigene Kommunikationsarbeit und den Wissenstransfer an ihre Start-ups gewinnen können.



AG Zentrumsbetrieb

18. November 2025 (online)

Die AG Zentrumsbetrieb widmete sich in ihrem Treffen dem Thema Energiemanagement und diskutierte Strategien zum Umgang mit steigenden Energie und Nebenkosten in Technologie und Gründerzentren. Im Bereich Zentrumsentwicklung wurden zudem unterschiedliche Modelle für Entwicklung, Betrieb und Services der Zentren beleuchtet.

Vorgelegt wurde außerdem das Projekt GEMS [Green Energy Management Systems for business parks], das Ansätze für ein zentrenübergreifendes Energiemanagement in Gewerbeparks aufzeigt.

20. Januar 2026 (online)

Die AG Zentrumsbetrieb beschäftigte sich in ihrem Treffen mit dem Umgang mit Kautionen in Technologie und Gründerzentren. Darüber hinaus tauschten sich die Teilnehmenden zu Erfahrungen mit Immobiliensoftware aus und bereiteten den kommenden Präsenztermin der AG vor.

Die AG Zentrumsbetrieb führte zudem eine Erhebung zum Thema Immobiliensoftware unter den Mitgliedszentren durch, um einen Überblick über eingesetzte Systeme und Erfahrungen in der Praxis zu gewinnen.

Die AG Zentrumsbetrieb zeigte damit, wie eng operative Alltagsfragen wie Kautionen oder Software mit strategischen Zukunftsthemen wie Energiemanagement zusammenhängen und wie beide Ebenen die Weiterentwicklung der Zentren gemeinsam vorantreiben.



AG NRW: Neustart für die Interessenvertretung in NRW

Klick-off-Meeting am 25. März 2026 (online)

Der BVIZ hat die politische Interessenvertretung der Technologie und Gründerzentren in Nordrhein Westfalen neu aufgestellt. Mit der Gründung der AG NRW schließt der Verband eine Lücke, die seit der Auflösung der früheren Landesvertretung aus persönlichen und regionalen Gründen bestand.

In der Zwischenzeit hatte der VWE die Interessenvertretung übergangsweise übernommen. Da Technologie- und Gründerzentren dort jedoch nur eines von mehreren Instrumenten der Wirtschaftsförderung sind, blieb eine eigenständige Stimme der Zentren auf Landesebene aus. Die Folge waren Doppelstrukturen und eine Fördermittelvergabe, die die Besonderheiten der TGZs nicht ausreichend berücksichtigte.

Mit der Übernahme der Vertretung durch den BVIZ und einem ersten Austauschtermin im zuständigen Ministerium hat sich diese Situation geändert. Der Termin zeigte allerdings auch, dass Technologie- und Gründerzentren im Ministerium bislang eher als Konzept aus den 1980er Jahren wahrgenommen wurden, nicht als die moderne Infrastruktur für Innovation und Gründung, die sie heute sind. Genau hier setzt die Arbeit der neuen AG an.

Technologie und Gründerzentren wurden dort teils noch als Konzept aus den 1980er Jahren wahrgenommen, nicht als moderne Infrastruktur

für Innovation und Gründung. Als direkter Ansprechpartner im Ministerium steht künftig Dr. Johannes Velling (Abteilungsleiter "Digitalisierung, Startups und Dienstleistungen" im Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie NRW) zur Verfügung.

Den offiziellen Auftakt bildete ein Kickoff-Meeting der neu gegründeten AG. Im Mittelpunkt standen die aktuell größten Herausforderungen der Zentren in NRW, der konkrete Unterstützungsbedarf, mögliche Ansätze für ein gemeinsames Auftreten sowie die Priorisierung der künftigen Arbeitsthemen. Damit ist der Grundstein für eine aktive Interessenvertretung der TGZs in Nordrhein-Westfalen gelegt.



INTERESSENVERTRETUNG

Der BVIZ setzte 2025/26 gezielte Akzente in der politischen Interessenvertretung.

Im Rahmen der Mittelstandsallianz kam es zu einem kurzen Austausch mit Staatssekretär Dr. Steffen Meyer vom Bundesministerium der Finanzen. Der BVIZ konnte die Rolle der Innovationszentren für Gründung, Transfer und regionale Entwicklung platzieren und auf den Sanierungsstau vieler Standorte hinweisen. Für den 25. August 2026 ist zudem ein separater Einzeltermin mit Staatssekretär Meyer im Ministerium vereinbart, dessen Schwerpunkt auf der Modernisierung von Bestandszentren liegen wird.

Darüber hinaus suchte der BVIZ den direkten Kontakt zu verwandten Verbänden.

Im Gespräch mit dem BAND e. V. ging es um Karrierewege von Business Angels, Finanzierung durch Sponsoring, Satzungsfragen sowie die jeweiligen Jahresveranstaltungen beider Verbände.

Im Austausch mit dem Startup Verband standen unter anderem dessen Erfahrungen mit einer neu eingeführten WhatsApp Community sowie Finanzierungsmodelle für Verbände und die mediale Platzierung von Verbandsthemen im Mittelpunkt.

Ergänzend nahm der BVIZ an der Auftaktveranstaltung zur Hightech Agenda Deutschland in Berlin teil, bei der Bundeskanzler Friedrich Merz und Bundesforschungsministerin Dorothee Bär die zentrale Bedeutung der Innovationspolitik betonten.



PUBLIKATIONEN & POSITIONEN

Pressemeldungen:

- Oktober 2025: BVIZ-Jahreskonferenz 2025 in Hannover: Innovation im Fokus – Staatssekretär Wunderling-Weilbier würdigt Bedeutung der Gründer- und Technologiezentren.
- November 2025: Eine erfolgreiche Hightech-Agenda braucht entsprechende Umsetzungsstrukturen.
- April 2026: 24-Stunden-Gründung ist überfällig – BVIZ fordert konsequente Umsetzung der Länder - Initiative.

Fachartikel:

- Februar 2025: Buch "Aufbruch Mittelstand -Eine Zukunftsvision für die deutsche Wirtschaft" - Bestehende Innovationsorte: Warum Technologie- und Gründungszentren zur Infrastrukturwende gehören.
- März 2025: VentureCapital Magazin – Strukturwandel braucht Umsetzung- Warum Innovationszentren mehr Handlungsspielraum brauchen



FINANZEN

Bilanz zum Stichtag 31.12.2024

AKTIVA		
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.388,00
II. Sachanlagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.092,00
Summe Anlagevermögen		16.480,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.850,00	
2. sonstige Vermögensgegenstände	4.944,50	
		7.794,50
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		19.795,50
Summe Umlaufvermögen		27.590,00
		44.070,00
PASSIVA		
	EUR	EUR
A. Eigenkapital Verein		
I. Ergebnisvortrag		25.730,98
II. Jahresergebnis		3.284,81-
Summe Eigenkapital		22.446,17
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	361,80	
2. sonstige Rückstellungen	6.000,00	
		6.361,80
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184,53	
2. sonstige Verbindlichkeiten	15.077,50	
		15.262,03
		44.070,00

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		169.073,33
2. Umsatzerlöse		73.048,59
3. Gesamtleistung		242.121,92
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		37,65
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		4.065,29
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	121.191,25	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	27.894,90	149.086,15
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		2.622,08
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	29.337,00	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	5.330,31	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	6.992,72	
d) Werbe- und Reisekosten	16.541,05	
e) verschiedene betriebliche Kosten	29.315,52	
f) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	2.154,26	89.670,86
9. Ergebnis nach Steuern		3.284,81-

Der Verein hat ab dem Geschäftsjahr 2025 den Kontenrahmen auf den Vereinskontenrahmen [SKR42] umgestellt, um die spezifischen organisatorischen Anforderungen der Vereinsstruktur sachgerechter und transparenter abzubilden. Der Kontenrahmen sieht dabei grundsätzlich eine Sphärentrennung vor, wobei beim Verein aufgrund seiner Struktur die Bereiche ideeller Bereich und wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb zur Anwendung kommen.

Im Berichtsjahr wurde zudem die bereits auf der letzten Mitgliederversammlung erläuterte Umsatzsteuersonderprüfung abgeschlossen. Das Ergebnis fiel im Sinne des Vereins aus. Gleichzeitig wurden mehrere strategische Vorhaben angegangen. Die grundsätzliche Ergebnisentwicklung der letzten Jahre bleibt positiv: Nach einem Jahresfehlbetrag von rund 24.000 € im Jahr 2023 und rund 12.000 € im Jahr 2024 konnte der Fehlbetrag 2025 auf rund 3.300 € reduziert werden. Der Verein geht davon aus, dass sich diese positive Entwicklung fortsetzt.

Einen Ausblick auf die wirtschaftliche Entwicklung liefert der Wirtschaftsplan 2027, der die geplanten Erträge und Aufwendungen des Verbands für das kommende Geschäftsjahr abbildet.

Ausblick 2026/27

Für das kommende Jahr setzt der BVIZ den eingeschlagenen Kurs konsequent fort. Nach zwei Jahren, in denen viele Weichen neu gestellt wurden, von der Modernisierung der internen Strukturen über den Aufbau neuer Kommunikationsformate bis zur ersten Ausgabe des BVIZ Impuls, geht es 2026/27 vor allem darum, diese Entwicklungen zu festigen und die begonnene Arbeit in die Fläche zu tragen.

Im Mittelpunkt stehen weiterhin Wahrnehmung und Außendarstellung. Corporate Design, Website und das BVIZ Impuls Magazin sollen sich als feste, wiedererkennbare Größen etablieren, statt einmalige Neuerungen zu bleiben.

Ziel ist es, die Innovationszentren noch deutlicher als unverzichtbare Infrastruktur für Gründung und Innovation zu positionieren und die Reichweite des Verbands in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit kontinuierlich zu erhöhen. Die wachsende politische Sichtbarkeit, zuletzt sichtbar am Grußwort von Staatssekretär Hauer im BVIZ Impuls, soll dabei gezielt weiter ausgebaut werden.

Ebenso bleibt die Mitglieder- und Sponsorenakquise ein zentrales Anliegen. Neue Mitglieder sollen gezielt angesprochen werden, um die Gestaltungskraft des BVIZ zu erhöhen und zusätzliche Expertise ins Netzwerk einzubringen.

Eb Parallel dazu will der Verband bestehende Sponsorenbeziehungen wie die mit SIXT vertiefen und neue Partnerschaften aufbauen, um zusätzliche Ressourcen für Projekte, Veranstaltungen und Services zu sichern.

Mit diesem Fokus auf Kontinuität und Festigung will der BVIZ die in den vergangenen zwei Jahren angestoßene Entwicklung nachhaltig verankern und seine Position als starke Stimme der Innovationszentren in Deutschland weiter ausbauen.



MOMENTE & EINDRÜCKE



Impressum:

Herausgeber:

Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.

Charlottenstraße 65

10117 Berlin

Tel.: 030 3920 0581 | Fax: 030 3920 0582

bviz@innovationszentren.de

www.innovationszentren.de

Redaktion:

Peggy Zimmermann

Geschäftsführerin

Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.

Dr. Christina Quensel

Präsidentin

Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.

08/2026